

Volleyball -EGL-Herren: Breitenbrunn im zarten Aufwind Spitzentreffen ging aus wie das Hornberger Schießen

In Venusberg trafen die drei führenden Mannschaften Venusberg, Antonsthal und Zschopau aufeinander. Mit zwei Siegen hätte sich eine Mannschaft von den Verfolgern absetzen können, doch das geschah nicht. Es trat die seltene Konstellation ein, dass jedes Team ein Spiel gewann und eins verlor und deshalb die Tabellenplätze sich nicht veränderten. Antonsthal musste als Erster gegen die Gastgeber antreten und gewann den 1. Satz. Der folgende Satz dann ein Desaster für Antonsthal 25:12 ! Wie lief es nun im dritten Satz? Bis zum 11:8 für Antonsthal noch ausgeglichen, dann konnte Antonsthal 4 Sprungaufschläge im gegnerischen Feld unterbringen und gewann sicher mit 25:16. Zschopau begann gegen Venusberg forsch und führte schnell mit 9:5, doch Venusberg unbeeindruckt kämpfte sich heran (16:16) um dann die Führung zu übernehmen und den Satz zu gewinnen. Der zweite Satz lange ausgeglichen (23:22) für Venusberg und mit Glück und Können – 2:0 für Venusberg. Gegen Zschopau trottete Antonsthal im ersten Satz immer hinterher und konnte den Satzverlust nicht verhindern. Im zweiten Satz dann ein Totaleinbruch der Zschopauer. Nichts lief mehr 25:16 für Antonsthal. Im Entscheidungssatz führte Antonsthal mit 7:1 und wollte den Abstand bis zum Satzende verwalten, doch die Initiative ging jetzt an Zschopau. Sie holten nicht nur auf, sie legten noch nach und beim 18:13 für Zschopau schien die Messe gelesen. Mit einem Kraftakt kämpfte sich Antonsthal auf 20:19 heran. Doch das Wunder von Venusberg blieb aus, Antonsthal hatte sein letztes Pulver verschossen und verlor das Spiel.

SV Antonsthal : VV Drebach/Venusberg I	2:1	25:20+12:25+25:16
VV Drebach/Venusberg I : VC Zschopau IV	2:0	25:20+25:23
VC Zschopau IV : SV Antonsthal	2:1	25:20+16:25+25:19

Das „Mittelfeld“ traf sich in Schwarzenberg. Wildenau verlor den ersten Satz gegen Beutha, doch in den folgenden Sätzen hatten sie sich besser auf den Hauptangreifer von Beutha eingestellt und der Angriff lief auch besser, sodass ein 2:1 Sieg herausprang. Gegen Bockau ging es auch über drei Sätze. Alle drei sehr eng und der Gewinner hätte auch der Gegner sein können. Aber Bockau behielt die Nerven und entschied das Spiel für sich. Bockau war mit dem folgenden Sieg über Beutha der Gewinner des Abends und ist jetzt punktgleich mit Zschopau. Wobei Beutha eine

ordentliche Partie gegen Bockau zeigte, es am Ende aber nicht zum Satzgewinn reichte.

SG Bockau/Lauter I : WSG SZB-Wildenau I	2:1	22:25+25:21+25:22
SG Bockau/Lauter I : TSV 1957 Beutha	2:0	25:20+25:23
WSG SZB-Wildenau I : TSV 1957 Beutha	2:1	21:25+25:15+25:22

In Zschorlau trafen die beiden Aufsteiger Albernau und Gersdorf auf die noch sieglosen Breitenbrunn. Breitenbrunn legte erst Mal ein beeindruckenden Satzgewinn vor (25:14). Albernau konterte mit einem ähnlichen Satzergebnis. Im dritten Satz keine handbreit Abstand zwischen den Kontrahenden und glücklicher (und notwendiger) Sieg für Breitenbrunn. Nun trafen die Staffelsieger des Vorjahres (1.EGK-West und 1.EGK-Mitte) aufeinander. Auch die Aufsteiger brauchten drei Sätze bis zur Entscheidung.

Von knappen Ergebnissen kann man nicht sprechen, alle Sätze sehr deutlich, am Ende setzte sich Gersdorf durch. Breitenbrunn wollte nach dem Sieg über Albernau auch gegen Gersdorf Nägel mit Köpfen machen, doch der erste Satz ging erst Mal in die Hose (25:14) für Gersdorf. Im folgenden Satz musste Breitenbrunn Fortuna um Hilfe bitten, denn mit 28:26 waren sie knapp der 2:0 Niederlage entgangen. Befeuert von diesem Satzgewinn spielte Breitenbrunn lockerer auf und gewann noch sicher.

SG Breitenbrunn : Albernauer SV I	2:1	25:14+17:25+25:23
SG Breitenbrunn : SSV B-W Gersdorf	2:1	17:25+28:26+25:19
SSV B-W Gersdorf : Albernauer SV I	2:1	25:15+11:25+25:17

Fazit: Sehr starke Aufsteiger in dieser Saison, die Jeden schlagen können. Seit fünf Jahren sind die Zeiten vorbei, wo eine Mannschaft (Antonsthal) 10 Jahre lang allein die Liga dominierte. Das Niveau ist ausgeglichener. Befremdlich, dass innerhalb eines Spieles so extreme Satzergebnisse zustande kommen (siehe letztes Spiel).